



DDSG Blue Danube



PRESSESPIEGEL

DDSG BLUE DANUBE

Zeitraum

KW 38

18.09. – 24.09.23

Medium:

MeinBezirk.at

Datum:

24.09.23

Die 11. „STARnacht aus der Wachau“ ging heute Abend in Rossatzbach über die Bühne.

BEZIRK MELK. Der glanzvolle Abend startete mit einer Überraschung: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kam mit einer 5-Jahres-Vereinbarung in der Tasche angereist und überreichte diesen ip-media-Boss Martin Ramusch und ORF-Generaldirektor Roland Weißmann. Bis 2028 wird das Land Niederösterreich die „STARnacht aus der Wachau“ voll und ganz unterstützen.

Nach dem erfreulichen Start ging es auf der STARnacht-Bühne weiter. Barbara Schöneberger und Hans Sigl baten die Stars der STARnacht vor der Vorhang: Anastacia, Andreas Gabalier, Die Prinzen, Semino Rossi, Sasha, Thorsteinn Einarsson, Francine Jordi, Chris Steger, Christin Stark, Josh., Kaleen, Dominik Gassner, Marina Marx sowie Natalie Holzner und Norbert Langen.

Aufreger der STARnacht

Moderiert wurden die Abende von Barbara Schöneberger und Hans Sigl. Für den Aufreger des STARnacht-Wochenendes sorgte Anastacia: Der US-Superstar kam im letzten Moment angereist, da ihre kleine Yorkshire Terrier Broady in Berlin erkrankte. In der Wachau wurde umgehend ein Notfallplan für den kleinen Hund entwickelt und eine Tierarztpraxis für den Fall der Fälle exklusiv für Anastacia aufgetrieben. Diese Entscheidung aber doch Broady mit keiner weiteren Reise zu belasten und ließ diesen schweren Herzens in Berlin zurück. Im letzten Moment erreicht sie das Flugzeug Richtung Wien und stand pünktlich auf der STARnacht-Bühne.

Schweinsbrat für Barbara Schöneberger

Mit dabei war auch Heurigenwirt Bernd Pulker, der mit seinem legendären Schweinsbrat Barbara Schöneberger, Hans Sigl und die geladenen Gäste jedes Jahr aufs Neue mit seinen Weinen und kulinarischen Köstlichkeiten bezaubert. Pulker bereitet sich übrigens jetzt schon auf seine Christkindlmarkt-Zeit auf dem Wiener Rathausplatz vor. Jürgen Steinbrecher von Casa del Vino kümmerte sich um das leibliche Wohl der Stars und Sternchen im Backstage-Bereich. Nach der Sendung wechselten die Gäste in die Aftershow-Location: Dort erlebten sie noch einen kurzen Auftritt von Barbara Schöneberger und Hans Sigl, die das Spektakel offiziell eröffneten. „Tha Family!“ übernahm dann das musikalische Kommando und brachte die Partygesellschaft zum Shaken.

Die Gäste am STARnacht-Wochenende

Am STARnacht-Wochenende waren u.a. mit dabei: Bundesministerin Karoline Edtstaedler, ORF-Generaldirektor Roland Weißmann, Harald Kräuter, Technischer Direktor des ORF, der neue Unterhaltungschef des ORF, Martin Gastinger, Tourismus-Landesrat Jochen Danningner, Sendungsverantwortlicher Florian Illich,

ORF NÖ Landesdirektor Alexander Hofer, ORF Kärnten-Programmchef Martin Weberhofer, Donau NÖ Tourismus-Geschäftsführer Bernhard Schröder, Mario Pulker von der WKO, ISS-Geschäftsführer Erich Steinreiber, der Geschäftsführer von Ursin Haus Wolfgang Schwarz, Gottfried Kocher von Platzhirsch, Ursula Bauer-Gabritsch von der DDSG, Wolfgang Tammegger von Coca Cola, Roman Horvath, Geschäftsführer Domäne Wachau, Michael Ringsmuth von Zwölfer Reisen, Willy Kögel von BMW Zitta, JustBe-Chef Frank Tamburini, Christian Pernull von EPTA, Marcus Kraft von Spieth & Wensky, Rainer Kuhnle vor der Volksbank Niederösterreich, Marcel Wondraczek von der Eventmühle, Markus Vetchy, Marketing Manager der Campari Group, Unternehmerin Bettina Stelzer-Wögerer, Thomas Panholzer von Transgourmet, Anton Haubenberger sen. von Haubis, Großbäcker Kurt Mann, Bernhard Webinger von Nestlé-Schöllner, Christian Wernig von der Sicherheitsfirma Leon Service & Security, Trachten-Lady Elfie Maisetschläger, Sigi Wurm, Chef von OFYR-Grill, Robert Menzel von der Nüssli GmbH, sowie Christine Saahs vom Nikolaihof.

Bezirk Melk

Das war die „STARnacht aus der Wachau“

24. September 2023, 19:22 Uhr



Francine Jordi, Chris Steger und Christin Stark. Foto: Kivovgrad/ijmedia hochgeladen von Eva Dietl-Schuller

Semino Rossi in der Wachau

Weit weniger Stress hatte Semino Rossi, der gut gelaunt und vollkommen entspannt in die Wachau kam. Kein Wunder, erreichte doch seine brandneue Single „Alles wird gut“ gestern die Spitze der deutschen Schlagercharts. Der Sänger fliegt gleich nach der STARnacht in Richtung Hamburg, wo er an seinem neuen Album arbeitet, das 2024 erscheinen wird. Besonders nett hat sich der Schlagergentleman übrigens mit Chris Steger unterhalten, und lieferte auch ein Geständnis ab:

„Ich verstehe zwar kein Wort von dem, was du singst, aber ich finde deine Lieder wunderschön.“

„Der junge Hitparadenstürmer nahms gelassen. Ganz entspannt und gelassen kam auch der deutsche Sänger Sasha in die Wachau. Beige-tragen dazu hat seine Ehefrau Julia Röntgen und Söhnchen Otto, die ebenfalls mit dabei waren. Andreas Gabalier wurde heuer mit dem STARnacht-Sympathie-Preis ausgezeichnet. Der Superstar hat sich mit großer Freude um seine Fans gekümmert, Autogramm-Anfragen und Selfie-Wünsche ohne Ende erfüllt und war bei allen Events der STARnacht mit dabei.“

Die STARnacht-Termine 2024 stehen auch schon fest:

„STARnacht am Neusiedler See“: 31. Mai & 1. Juni;
„STARnacht am Wörthersee“: 12. & 13. Juli;
„STARnacht aus der Wachau“: 20. & 21. September.

Medium: Der Standard
Datum: 20.09.23

DDSG Blue Danube – Themenfahrten im Herbst

→ Im Herbst veranstaltet die **DDSG Blue Danube**, ein Unternehmen der Wien Holding, eine Reihe von spannenden Themenfahrten: Heurigenfahrten, Austropop, Barbecue-Cruises, ein



Oktoberfest, eine Wildbret-Fahrt sowie eine Halloween-Fahrt als Höhepunkt Ende Oktober.

THEMENFAHRTEN MIT DER MS ADMIRAL TEGETHOFF

Am 30. September 2023 legt die MS Admiral Tegethoff abends in Richtung Greifenstein ab. An Bord werden den Gästen alle typischen Spezialitäten des Oktoberfests am Buffet präsentiert. Kommen Sie in Lederhos'n und Dirndl, den traditionellen Bieranstich macht der Kapitän.

Herbstzeit ist Wildzeit: Am 13. Oktober 2023 können die Passagier*innen köstliche Wildgäumenfreuden erleben – in bester Qualität von niederösterreichischen Jäger*innen erlegt und frisch an Bord zubereitet. Am

Buffet stehen Hirsch, Wildschwein und Reh zur Wahl.

Am 31. Oktober 2023 legt das mit geschnitzten Kürbissen, Spinnweben und schaurigen Gestalten dekorierte Schiff zu einer gruseligen Party ab. Ein teuflisch leckeres Halloween-Buffet wird von der Bordgastronomie gekocht, während die „Wilden Kaiser“ mit Partymusik so richtig einheizen.

HEURIGENFAHRTEN MIT WIENER LIEDERN

Jeden Donnerstag um 19 Uhr gehen die MS Wien, die MS Blue Danube sowie die MS Vindobona auf die beliebte Heurigenfahrt mit Wienerliedern. Es gibt kein fixes Musikprogramm – die Musiker*innen richten sich nach den Wünschen der Gäste. Am Buffet

werden kalte und warme Heurigen-spezialitäten mit typischen Wiener Schmankerln wie Schnitzel, Aufstrichen, Apfelstrudel und Kuchen angeboten.

SINGALONG SONGS – THE BEST OF AUSTROPOP

Unter dem Motto „Mitträllern erwünscht“ legt die MS Kaiserin Elisabeth am 4. Oktober 2023 zu einer Themenfahrt ab, die dem Thema „Austropop“ gewidmet ist. Von „I Am From Austria“ bis zur „Blume aus dem Gemeindebau“ – auf den Bildschirmen werden die Texte angezeigt, damit Sie text-sicher mitsingen können. Die Bordküche serviert österreichische Schmankerln à la carte. ←

Buchungen unter www.ddsg-blue-danube.at

Medium: „Heute“
Datum: 19.09.23

Von Unbekanntem gestoßen! „Ich fischte Opfer aus Kanal“

Nach einem Stoß stürzte ein Wiener (57) in der Nacht auf Montag in den Donaukanal. In Todesangst schrie er um Hilfe. DDSG-Schiffsmaschinist Bogdan Crică hörte die Rufe und wurde zum Retter.

„Ich habe in meiner Kajüte am Schiff geschlafen, wurde kurz nach Mitternacht durch panische Hilferufe geweckt“, schildert Bogdan Crică (37). Der Rumäne ist als Lebensretter ein alter Hase, wusste gleich, was zu tun war. „Ich habe mir eine Rettungsweste geschnappt und geschaut, wo die

Rufe herkamen. Kurz darauf sah ich eine Person, die den Donaukanal hinabgetrieben wurde.“ Der Schiffsmaschinist kletterte an einer an der Kanalmauer fixierten Leiter bis zur Wasserkante, konnte den um sein Leben kämpfenden Wiener schließlich fassen und ans sichere Ufer bringen.

Zeugen alarmierten Polizei und Rettung, die den leicht verletzten 57-Jährigen vor Ort versorgten. „Der Mann stand unter Schock, wollte zuerst sogar völlig apathisch von den Sanitätern davongehen“, so Polizeisprecher Markus

von Claus Kramsl

Dittrich zu „Heute“. Gegenüber der Polizei sagte der Wiener später aus, er sei ins Wasser gestoßen worden: „Ich dachte, dass ich jetzt sterben muss.“ Die Strömung zog ihn ans andere Ufer.

Für Crică war es nicht die erste Rettung: „Das kommt bei uns ein, zwei Mal im Monat vor. Das letzte Mal vor ein paar Wochen. Da fiel einer jungen Frau ihr Handy ins Wasser, sie ist hinterhergestürzt. Der Donaukanal ist gefährlich“, warnt der Matrose **B**



So rettete Bogdan Crică den Wiener (57).



Fotos: Sabine Hertel

Foto: Denise Auer

Medium: heute.at

Datum: 19.09.23

Wien

So rettete Bogdan Gestoßenen (57) aus dem Donaukanal

Nach einem Stoß stürzte ein Wiener (57) in der Nacht auf Montag in den Donaukanal. In Todesangst schrie er um Hilfe. Bogdan Crică wurde zum Retter.

Dramatisch Szenen spielten sich am Montag kurz nach Mitternacht beim Donaukanal Höhe Schwedenplatz in der Wiener Innenstadt ab: Wie berichtet, wurde ein Passant von einem Unbekannten in den Donaukanal gestoßen. Der 57-Jährige wurde von der Strömung davon gerissen und drohte zu ertrinken.

"Panische Hilferufe" weckten DDSG-Schiffsmaschinisten

Sein Leben verdankt der Wiener dem DDSG-Schiffsmaschinisten Bogdan Crică (37) – und dessen guten Ohren: "Ich habe in meiner Kajüte am Schiff geschlafen, wurde kurz nach Mitternacht durch panische Hilferufe geweckt", schildert Crică gegenüber "Heute". Der Rumäne ist als Lebensretter ein alter Hase, wusste gleich, was zu tun war. "Ich habe mir eine Rettungsweste geschnappt und geschaut, wo die Rufe herkamen. Kurz darauf sah ich eine Person, die den Donaukanal hinabgetrieben wurde."

Der Schiffsmaschinist kletterte an einer, an der Kanalmauer fixierten Leiter bis zur Wasserkante. Als der Ertrinkende durch die Strömung des Donaukanals vorbei getrieben wurde, konnte Crică um sein Leben kämpfenden Wiener schließlich fassen und ans sichere Ufer bringen.

Zeugen alarmierten Polizei und Rettung, die den leicht verletzten 57-Jährigen vor Ort versorgten. "Der Mann stand unter Schock, wollte zuerst sogar völlig apathisch von den Sanitätern davongehen", so Polizeisprecher Markus Dittrich zu "Heute".

Opfer: "Ich dachte, dass ich jetzt sterben muss"

Gegenüber der Polizei sagte der Wiener später aus, am Rand des Fußwegs gestanden zu sein, als er plötzlich ins Wasser gestoßen wurde. "Als ich hineinfiel, hatte ich Todesangst. Ich dachte, dass ich jetzt sterben muss", schilderte das Opfer, das von der Strömung ans andere Ufer gezogen wurde.

"Müssen ein, zwei Mal im Monat Menschen aus Kanal retten"

Für Crică war es nicht das erste Mal, dass er jemanden aus dem Donaukanal rettete: "Das kommt bei uns ein, zwei Mal im Monat vor. Das letzte Mal vor ein paar Wochen. Da war einer jungen Frau ihr Handy ins Wasser gefallen und sie ist hinterher gestürzt. Der Donaukanal ist gefährlich", warnt der erfahrene Matrose gegenüber "Heute".



Am Wiener Donaukanal wurde Bogdan Crică zum Lebensretter für einen Wiener (57).



Medium: austria-today.at

Datum: 19.09.23

[Главная](#) [Новости Австрии](#) [О жизни в Австрии](#) [Стиль](#) [В фокусе](#)

Богдан Крича стал спасителем тонущего на Донауканале венца

Опубликовано: Вторник, 19 сентября 2023 12:33

Рубрика: Происшествия

